

Vier Ortsteile *ein Zuhause*



Das neue Amtsblatt | Ausgabe 02/2026



Rüdersdorf



BERG|BAU|KULTUR

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe

Auf ein Wort	Vorwort des Bürgermeisters	3
Beraten Besprochen Beschlossen	Gemeindevertretung vom 26.03.2026	4
	Gemeindevertretung vom 21.05.2026	5
Stand der Dinge	Neuer Geschäftsbereich Infrastruktur	6
Einfach erklärt	Wildschweine und Waschbären: Was tun, wenn die Wildnis vor der Haustür steht?	8
	Sperrmüll gehört nicht an den Straßenrand	8
	Feiern im Ort: So melden Sie Ihre Veranstaltung in Rüdersdorf richtig an	9
	Neue Ansprechpartnerin für Kinder und Jugendliche	10
Lieblingsort	Sommerzeit ist Badezeit!	12
Da will ich hin	Veranstaltungsübersicht, Ferienprogramm, Lesesommer	13
	Bergfest-Programm	14
	Unternehmen gesucht: Werden Sie Teil der „Bunten Meile“ 2026!	15
Fakt ist ...	„Glück auf! Der Steiger kommt...“	15
Extra	Rüdersdorf 2030: Jetzt sind Ihre Ideen gefragt	7
	Tipp: FREITAG AB EINS – Der Podcast der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin	7
	Gemeinsam die Zukunft gestalten – Ihre Meinung ist gefragt!	11

Impressum

Herausgeber/Redaktion:

Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin
Der Bürgermeister
Hans-Striegelski-Straße 5
15562 Rüdersdorf bei Berlin
Tel. 033638 / 85-303

Zustellungsgebiet:

Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin
„Vier Ortsteile – ein Zuhause“ erscheint als
Amtsblatt in einer Auflage von 8.530 Stück.

Satz, Vertrieb:

Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin

Druck:

Tastomat GmbH
Am Biotop 23A, 15344 Strausberg

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zustellung
eines Amtsblatts.

„Vier Ortsteile – ein Zuhause“ wird an alle
Haushalte der Gemeinde verteilt und zusätzlich
im Rathaus ausgelegt. Zusätzlich ist es auf der
Website der Gemeinde abrufbar und kann per
E-Mail abonniert werden.

Im Internet unter: www.ruedersdorf.de
E-Mail: amtsblatt@ruedersdorf.de

Erscheinungsweise: Vorerst zwei Ausgaben
im Abstand von rund zwei Monaten.

Redaktionsschluss: 03.06.2026

 www.ruedersdorf.de

 app.ruedersdorf.de

 Rüdersdorf bei Berlin -
Gemeindeverwaltung

 [gemeinde_ruedersdorf](https://www.instagram.com/gemeinde_ruedersdorf)

**Aktuelles Amtsblatt
online abrufen:**
amtsblatt.ruedersdorf.de



Liebe Leserinnen und Leser,

unsere neueste Ausgabe des Gemeindemagazins erreicht Sie mitten in unserem Veranstaltungssommer. Ob Wachtelbergfest, Dorffest Lichtenow, Sommerfest Herzfelde, Wasserfest in Rüdersdorf oder die Festtage am Stienitzsee – all diese Veranstaltungen werden von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern organisiert. Mit teilweise monatelanger Vorbereitung stellen sie ein buntes Programm auf die Beine und verleihen jedem Fest seinen ganz eigenen, liebenswerten Charakter.

Aber auch wir als Gemeinde unterstützen diese Veranstaltungen – insbesondere durch den tatkräftigen Einsatz unseres Bauhofs, der das große Festzelt auf- und abbaut, Biertischgarnituren liefert und viele weitere Aufgaben übernimmt. Auch das Ordnungsamt und die Stabsstelle sind eingebunden und leisten einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Feste.

Auch unser großes zentrales Gemeindefest, das Bergfest, wäre ohne den Einsatz der Ehrenamtlichen nicht möglich. Sei es beim Aufzug mit Geleucht am Freitag oder beim Familientag am Samstag, dessen bunter Mitmachcharakter durch die vielfältigen Angebote unserer Vereine geprägt wird. Bereits zum zweiten Mal wird das Bergfest in diesem Jahr zentral aus dem Rathaus heraus organisiert. Mein besonderer Dank gilt dabei dem Team der Stabsstelle, dem Bauhof und dem Ordnungsamt, die sowohl in der Vorbereitung als auch am Veranstaltungswochenende selbst stark eingebunden sind.

Egal ob Ortsteilfest oder zentrales Fest der Gemeinde – eines zeigt sich immer wieder ganz deutlich: Ohne diesen engagierten Einsatz der Menschen in unserer Gemeinde wären ein so buntes Leben nicht möglich – vielen Dank dafür an all diejenigen, die sich in Ihrer Freizeit für unsere Gemeinde einsetzen.

Die Gemeinde auch bei den alltäglichen Herausforderungen voranzubringen, war ein wichtiger Gedanke hinter dem neu geschaffenen Geschäftsbereich



Infrastruktur. Lesen Sie in dieser Ausgabe, welche Aufgaben dieser Bereich künftig übernimmt.

In den vergangenen Wochen haben wir unser Informationsangebot um eine weitere Facette erweitert: Seit rund drei Monaten gibt es nun den Podcast „Freitag ab Eins“, der wöchentlich Einblicke in unsere Arbeit gibt und versucht, komplexe Themen verständlich aufzubereiten. Hören Sie gerne einmal rein.

In dieser Ausgabe sind wir außerdem auf Ihre Mithilfe angewiesen. Auf Seite 11 finden Sie eine Umfrage zu zwei wichtigen Themenbereichen. Zum einen geht es um die Zukunft unseres Gemeindemagazins. Dabei möchten wir unter anderem erfahren, ob das Magazin künftig ausschließlich digital oder weiterhin in gedruckter Form erscheinen soll. Eine Mischform würde aufgrund der hohen Verteilungskosten leider deutlich teurer ausfallen. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit und nehmen an der Umfrage teil – nur mit Ihren Rückmeldungen können wir sowohl unser Gemeindemagazin verbessern als auch Prioritäten für unsere Arbeit klar setzen.

Der zweite Teil der Umfrage richtet sich an Ihre Ideen und Visionen für unsere Gemeinde in den kommenden vier Jahren. Welche Projekte sollten aus Ihrer Sicht unbedingt umgesetzt werden? Wo sehen Sie konkrete Verbesserungsmöglichkeiten? Und worauf sollten wir unseren Fokus legen? Ich freue mich auf Ihre Anregungen und Rückmeldungen.

Nico Nolte
Bürgermeister

Gemeindevertretung vom 26.03.2026

Die erste Sitzung mit Bürgermeister Nico Nolte brachte alles auf den Punkt – in nur 50 Minuten.



Im Rahmen der Sitzung wurde Steven Scheiding als neuer Ortsvorsteher von Lichtenow begrüßt. Er übernimmt das Amt von Herrn Peschke, dem für sein langjähriges Engagement gedankt wurde.

Außerdem beschloss die Gemeindevertretung den Wechsel vom Tourismusverein Märkische S5-Region e.V. zum Verein des Tourismusverband Seenland-Oder-Spree. Ziel ist eine stärkere touristische Vermarktung und die Weiterentwicklung des 66-Seen-Wanderweges. Der Wechsel erfolgt zum Jahresende.

Für den temporären Hort am Standort Brückenstraße wurde die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin als Betreiber bestätigt und die „Erweiterung Zementwerk“ wurde mehrheitlich auf den Weg gebracht: Die Firma CEMEX möchte nördlich des bestehenden Standorts eine Fläche entwickeln, die im Flächennutzungsplan bislang nicht als Gewerbefläche ausgewiesen ist.

Die Gemeindevertretung entscheidet regelmäßig über die Entbehrlichkeit von Flächen. Das heißt, Flächen die der Gemeinde gehören, können verkauft

werden – so auch in dieser Sitzung. Es wurden Teilflächen an der Vogelsdorfer Straße für Stellplätze im Rahmen eines möglichen Bauprojektes sowie ein Flurstück in Hennickendorf zur Vervollständigung einer Gesamtgrundstücksfläche als entbehrlich votiert. Wenn eine bestimmte öffentliche Fläche nicht mehr für ihre ursprüngliche Zweckbestimmung (z.B. Gemeinbedarf, Grünfläche) benötigt wird oder auch die Lage des Grundstücks für die weiteren Entwicklungsabsichten der Gemeinde unbedeutend ist, stellt ein kommunales Gremium – die Gemeindevertretung – eine Entbehrlichkeit fest. Der Beschluss ist die Grundlage, um festgesetzte Flächen (z.B. im Bebauungsplan) anders zu nutzen, zu veräußern oder umzuwandeln.

Am Ende der Sitzung wurde Jeannette Passow als Allgemeine Stellvertreterin des Bürgermeisters offiziell bestätigt.

Gemeindevertretung vom 21.05.2026

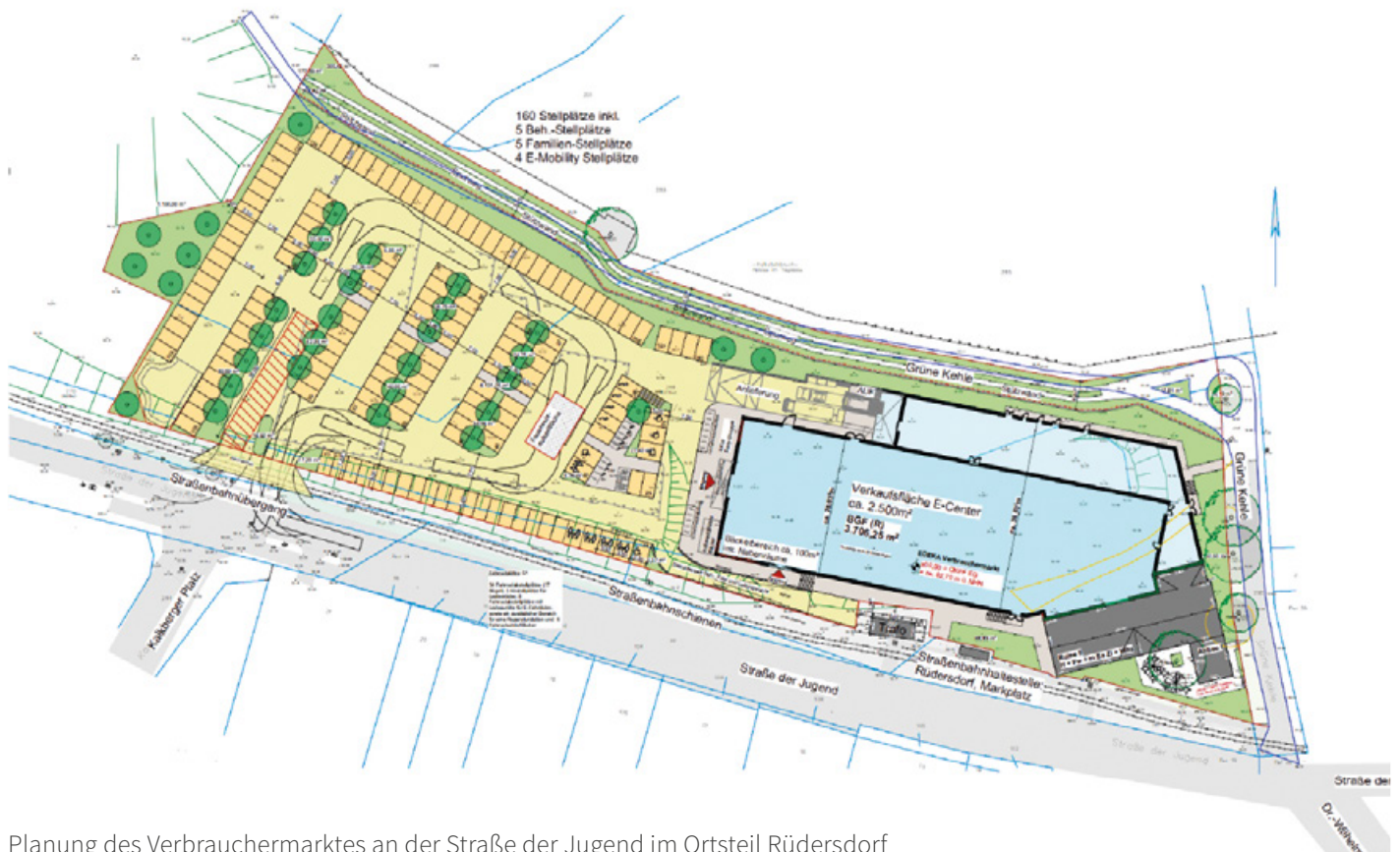
In rund drei Stunden behandelte die Gemeindevertretung insgesamt 25 Tagesordnungspunkte.

Gleich zu Beginn der Sitzung führte eine Petition gegen die bestehende Kompostieranlage sowie gegen das geplante Biomassezentrum in Hennickendorf zu regen Debatten. Die Fraktionen stellten ihre Positionen dar und verwiesen auf die laufenden Fachverfahren.

Beschlossen wurde außerdem der Bebauungsplan Nr. 33 „Verbrauchermarkt Straße der Jugend“. Damit sind die Voraussetzungen für die Ansiedlung eines neuen EDEKA-Marktes am ehemaligen Straßenbahndepot im Ortszentrum Rüdersdorf geschaffen.

Zwei ältere Bebauungsplanverfahren wurden eingestellt, da die zugrundeliegenden Vorhaben seit Jahren nicht weiterverfolgt werden. Dies betrifft des Bebauungsplan „Industrie- und Gewerbegebiet Herzfelde“ und „Entwicklungsbereich Schulstraße/Rudolf-Breitscheid-Straße“.

Die Gemeindevertretung ernannte Mitglieder für den Sport- und den Kulturbeirat. Die beiden Gremien



Planung des Verbrauchermarktes an der Straße der Jugend im Ortsteil Rüdersdorf

unterstützen zukünftig die Gemeindevertretung und -verwaltung, damit die Interessen von Sport und Kultur auch immer berücksichtigt werden.

Zugestimmt wurde zudem einer interkommunalen Arbeitsgemeinschaft mit Woltersdorf zur Erarbeitung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes.

Mit der Anpassung der Sondernutzungsgebührenordnung wurde die Möglichkeit geschaffen, dass bei kommunalen Festen auch Standgebühren erhoben werden können. Diese sollen nicht von Vereinen oder ehrenamtlich Engagierten gezahlt werden, sondern von kommerziellen Händlerinnen und Händlern.

Im nichtöffentlichen Teil beschloss die Gemeindevertretung den Ankauf des sogenannten Tempoecks (Ecke Otto-Nuschke-Straße/Dr.-Wilhelm-Külz-Straße) in Rüdersdorf. Nach Abschluss aller Formalitäten soll ein städtebaulicher Wettbewerb die zukünftige Entwicklung des Standortes vorbereiten. Weiterhin wurde beschlossen, dass Jörn Dahms weiter Geschäftsführer der Museums- und Kultur GmbH Rüdersdorf bleiben soll. Herr Dahms hat dieses Amt bereits seit Januar 2026 ausgeführt.

Sitzungsübersicht

07.07.	18:30 Uhr	Gemeindevertretung
07.09.	18:30 Uhr	Ausschuss für Bildung, Soziales, Gesundheit und Kultur
10.09.	18:30 Uhr	Ausschuss für Ordnung und Sicherheit
14.09.	18:30 Uhr	Ausschuss für Umwelt, Klima und Verkehr
15.09.	18:30 Uhr	Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
16.09.	18:30 Uhr	Ausschuss für Ortsentwicklung und Tourismus
22.09.	18:00 Uhr	Ortsbeirat Lichtenow
22.09.	18:00 Uhr	Ortsbeirat Herzfelde
23.09.	18:00 Uhr	Ortsbeirat Rüdersdorf
24.09.	18:30 Uhr	Ortsbeirat Hennickendorf
01.10.	18:30 Uhr	Hauptausschuss
15.10.	18:30 Uhr	Gemeindevertretung

Neuer Geschäftsbereich Infrastruktur – Damit unsere Gemeinde in Schuss bleibt

Straßen, Gehwege, Bushaltestellen, Straßenbeleuchtung oder kommunale Gebäude: Vieles, was unseren Alltag prägt, wird oft erst dann wahrgenommen, wenn etwas nicht funktioniert. Genau hier setzt der neue Geschäftsbereich Infrastruktur an.

Der Bereich ist direkt dem Bürgermeister unterstellt und wurde geschaffen, um die bestehende Infrastruktur der Gemeinde gezielt zu erhalten und in stand zu setzen, wenn der Zahn der Zeit an ihr nagt.

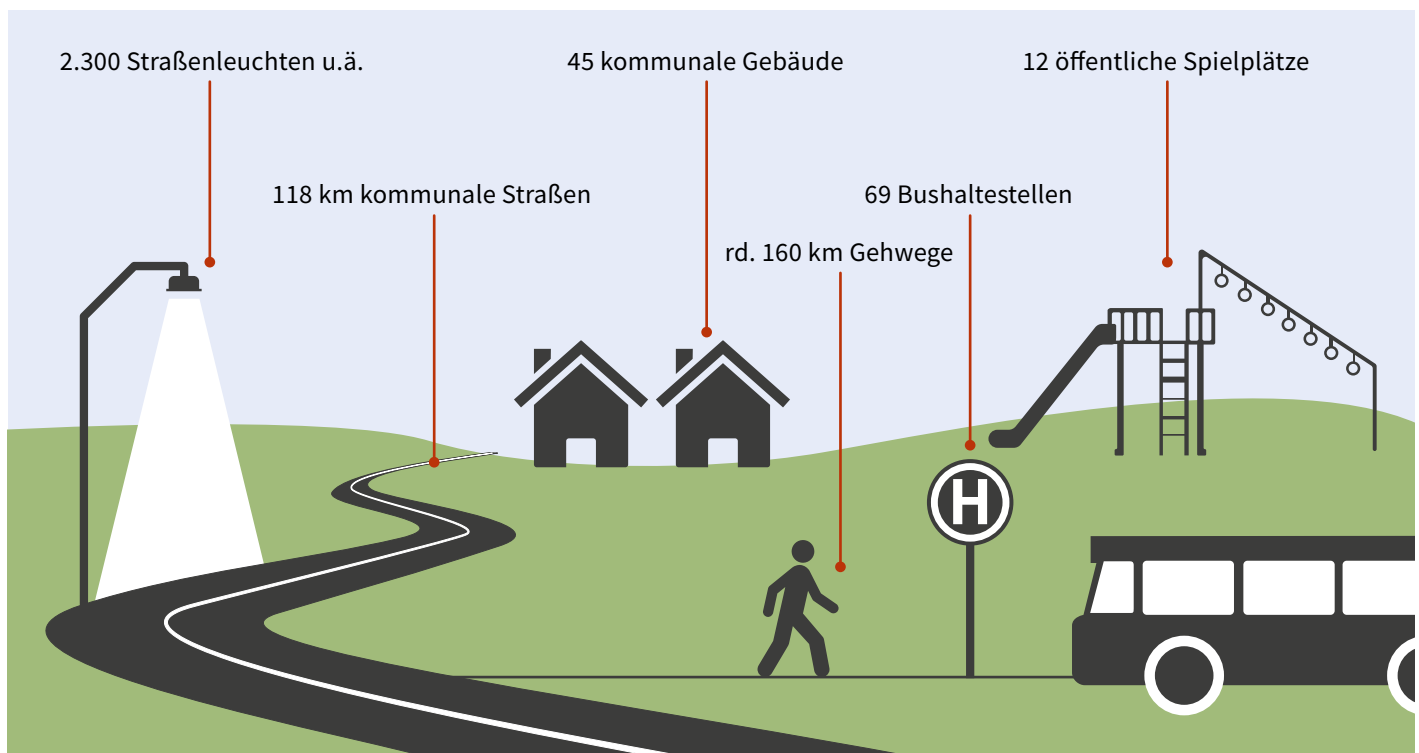
Dabei geht es um eine große Aufgabe: Zum Verantwortungsbereich gehören mehr als 118 Kilometer kommunale Straßen, rund 160 Kilometer Gehwege, 69 Bushaltestellen, über 2.300 Straßenleuchten und weitere Beleuchtungsanlagen sowie 45 kommunale Gebäude und 12 öffentliche Spielplätze. All diese Einrichtungen müssen nicht nur gepflegt und erhalten, sondern Schritt für Schritt auch modernisiert werden.

Ideen und Umsetzung unter einem Dach

Bislang waren für viele Aufgaben unterschiedliche Bereiche der Verwaltung zuständig. Während in einer Abteilung Konzepte und Prioritäten erarbeitet wurden, lag die praktische Umsetzung häufig in einem anderen Bereich. Das führte mitunter zu längeren Abstimmungswegen, unterschiedlichen Prioritäten und vermeidbaren Reibungsverlusten.

Mit dem neuen Geschäftsbereich sollen die Planung und Steuerung der Instandhaltungsmaßnahmen sowie deren Umsetzung künftig enger verzahnt und besser koordiniert werden. Ziel ist es, schneller auf Schäden reagieren zu können und vorhandene Ressourcen möglichst effizient einzusetzen. Unter einem Dach wird entschieden, welche Aufgaben der gemeindliche Bauhof selbst übernehmen kann und an welchen Stellen Fachfirmen hinzugezogen werden müssen.

Der Bauhof ist beispielsweise nicht dafür ausgestattet, größere Straßenschäden fachgerecht zu sanieren. Für kleinere Reparaturen oder Sofortmaßnahmen nach einem strengen Winter kann er jedoch wichtige Beiträge leisten. Gleichzeitig müssen zahlreiche Daueraufgaben wie Grünpflege, Verkehrssicherung oder Winterdienst zuverlässig organisiert werden.



Fokus auf den Alltag

Große Bauprojekte bleiben weiterhin Aufgabe der Abteilung 1 „Planen und Bauen“. Der Geschäftsbereich Infrastruktur kümmert sich dagegen um die vielen kleinen und mittleren Maßnahmen, die das Ortsbild prägen und den Alltag der Menschen unmittelbar beeinflussen.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Unterhaltung kommunaler Gebäude, die Wartung technischer Anlagen, Reparaturen an Straßen und Gehwegen, die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung sowie die Betreuung von Bushaltestellen.

Ein gutes Beispiel sind die Gehwege in den Ortsteilen. Nicht jeder Schaden macht eine vollständige Erneuerung erforderlich. Gemeinsam mit Fachfirmen wird derzeit geprüft, an welchen Stellen durch den Austausch einzelner Gehwegplatten oder kleinere Reparaturen schnell Verbesserungen erzielt werden können. Statt jahrelang auf einen grundhaften Ausbau zu warten, sollen Schäden künftig dort beseitigt werden, wo sie den größten Handlungsbedarf verursachen.

Über die Sommermonate werden hierfür entsprechende Angebote eingeholt. Ab Herbst sollen die ersten Maßnahmen auf Grundlage einer Prioritätenliste umgesetzt werden. Welche Projekte dabei besonders wichtig sind, wird auch im Zusammenhang mit dem Maßnahmenprogramm „Rüdersdorf 2030“ beraten.

Ein neuer Bereich im Aufbau

Der Geschäftsbereich bündelt die Bereiche Gebäudemanagement, Bauhof und Infrastruktur. Da es eine solche Struktur in der Gemeindeverwaltung bislang nicht gab, werden Abläufe und Zuständigkeiten in den kommenden Monaten weiterentwickelt und geschärft.

Ziel bleibt dabei immer dasselbe: Die vorhandene Infrastruktur erhalten, Mängel schneller beseitigen und unsere Gemeinde Schritt für Schritt fit für die Zukunft machen.

Kontakt

infrastruktur@ruedersdorf.de

Telefon: 033638 / 85-213, -215 und -217

Rüdersdorf 2030: Jetzt sind Ihre Ideen gefragt

Aktuell beraten die politischen Gremien die Maßnahmenliste „Rüdersdorf 2030“. Ziel ist es, konkrete Projekte zu identifizieren, die bis zum Jahr 2030 umgesetzt werden können und einen spürbaren Mehrwert für die Menschen in allen vier Ortsteilen schaffen.

Dabei geht es nicht ausschließlich um große Neubauvorhaben. Oft sind es die kleinen und mittleren Maßnahmen, die den Alltag verbessern – etwa die Sanierung von Straßen und Gehwegen, die Modernisierung öffentlicher Anlagen oder Verbesserungen an bestehenden Infrastrukturen.

Welche Projekte Priorität haben sollen, möchten wir gemeinsam mit Ihnen herausfinden. Deshalb finden Sie in dieser Ausgabe eine Bürgerumfrage. Ihre Hinweise und Ideen fließen in die weiteren Beratungen ein.

Umfrage auf Seite 11

Tip: FREITAG AB EINS

Mit „Freitag ab Eins – Der Podcast der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin“ informiert die Verwaltung einmal wöchentlich über aktuelle Themen, Projekte und Entwicklungen in den vier Ortsteilen.

Die Folgen sind kostenfrei über die Rüdersdorf-bei-Berlin-App sowie Spotify, Apple Podcasts und Amazon Music verfügbar.

Freitag ab Eins



Der Rathaus-Podcast aus Rüdersdorf bei Berlin



zum Podcast auf Spotify

mehr: ruedersdorf.de/podcast

Wildschweine und Waschbären: Was tun, wenn die Wildnis vor der Haustür steht?

Wildschweine und Waschbären gehören inzwischen auch in vielen Wohngebieten zum gewohnten Bild. Besonders in einer grünen und waldreichen Gemeinde wie Rüdersdorf bei Berlin lassen sich Begegnungen mit den Tieren nicht immer vermeiden. Die gute Nachricht: Mit einigen einfachen Verhaltensregeln lassen sich die meisten Konflikte verhindern.

Warum kommen Wildtiere in Wohngebiete?

Wildschweine und Waschbären sind ständig auf der Suche nach Nahrung. Offene Komposthaufen, Fallobst, Gartenabfälle oder leicht zugängliche Mülltonnen wirken dabei wie eine Einladung. Auch das gut gemeinte Füttern von Wildtieren kann dazu führen, dass sie regelmäßig in Wohngebiete zurückkehren.



Wer Müll- und Biotonnen geschlossen hält, Fallobst zeitnah entfernt und Gartenabfälle ordnungsgemäß entsorgt, leistet bereits einen wichtigen Beitrag. Grundstücke sollten möglichst so gesichert sein, dass Wildschweine nicht ohne Weiteres eindringen können.

Ruhe bewahren bei Begegnungen

Wer einem Wildschwein begegnet, sollte vor allem eines tun: ruhig bleiben. Die Tiere meiden Menschen in der Regel und suchen lieber das Weite. Wichtig ist, Abstand zu halten, nicht wegzurennen und dem Tier ausreichend Raum zum Rückzug zu lassen. Hunde sollten stets angeleint und unter Kontrolle gehalten werden.

Auch Waschbären sind meist scheu. Dennoch sollten sie nicht angefasst oder gefüttert werden – insbesondere dann nicht, wenn sie verletzt wirken oder ungewöhnlich zutraulich erscheinen.

Was ist erlaubt – und was nicht?

Wildschweine und Waschbären unterliegen dem Jagdrecht. In Wohngebieten, Hausgärten und öffentlichen Grünanlagen ruht die Jagd jedoch grundsätzlich. Das bedeutet auch: Maßnahmen wie Fang, Vertreibung oder Tötung dürfen nicht eigenmächtig durchgeführt werden. Hierfür sind besondere Genehmigungen und entsprechend berechnete Personen erforderlich.

Fragen zum Thema?

Auskünfte zu Wildschäden, jagdrechtlichen Fragen oder möglichen Maßnahmen erteilt die Untere Jagdbehörde des Landkreises Märkisch-Oderland.

Amt für Landwirtschaft, Umwelt und Jagdbehörde
Puschkinplatz 12
15306 Seelow

E-Mail: jagdbehoerde@landkreismol.de

Sperrmüll gehört nicht an den Straßenrand

Eine alte Matratze am Feldweg, ausgediente Möbel auf einer Grünfläche oder Müllsäcke am Straßenrand – solche Bilder begegnen uns leider immer wieder. Illegale Müllablagerungen beeinträchtigen nicht nur das Ortsbild, sondern verursachen auch zusätzliche Kosten. Denn die Entsorgung muss organisiert und finanziert werden – letztlich durch die Allgemeinheit.

Allein die Entsorgung des illegalen Mülls auf den Flächen der Gemeinde kostet im Jahr 2024 über 17.000 €. Alle anderen illegalen Müllablagerungen entsorgt der Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland. Auch hier werden die Kosten letztendlich auf uns alle umgelegt. Wichtig ist zu wissen, dass beispielsweise professionelle Firmen dazu verpflichtet sind, die ordnungsgemäße Entsorgung



vorzunehmen. Gerade deswegen ist es auch für Privatpersonen wichtig, dass die Firmen einen Nachweis erbringen und per Rechnung nachweisen können, für was sie beauftragt wurden.

Dabei gibt es für viele Gegenstände eine einfache und kostenfreie Lösung: den Sperrmüllservice des Landkreises Märkisch-Oderland. Bürgerinnen und Bürger können bis zu drei Mal im Jahr Sperrmüll, Elektroaltgeräte und Metallschrott zur Abholung anmelden. Die Gegenstände werden dann direkt vor der Haustür abgeholt. Die Kosten hierfür sind bereits in den Abfallgebühren enthalten, zusätzliche Gebühren entstehen nicht. Pro Abholung können bis zu drei Kubikmeter Sperrmüll angemeldet werden. Die Anmeldung ist unkompliziert und kann über die AbfallApp MOL, online beim Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland oder telefonisch bei ALBA in Wriezen erfolgen.

Wichtig zu wissen: Bauabfälle wie Bauschutt, Fliesen oder Sanitärkeramik zählen nicht zum Sperrmüll. Diese können gegen Gebühr bei der Abfallum-



schlagstation im Horst-Wilhelm-Otto-Weg direkt in unserer Gemeinde abgegeben werden.

Wer unsicher ist, welche Gegenstände als Sperrmüll gelten, findet im Abfall-ABC des Entsorgungsbetriebes Märkisch-Oderland schnelle Hilfe. Auch die Abfallberatung steht für Fragen zur Verfügung.

Unser gemeinsames Ziel sollte sein, die vier Ortsteile sauber und lebenswert zu erhalten. Mit der richtigen Entsorgung leisten alle einen einfachen, aber wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Ortsbildschutz.



www.abfallberatung-mol.de/

Feiern im Ort: So melden Sie Ihre Veranstaltung in Rüdersdorf richtig an

Ob runder Geburtstag, Jugendweihe oder ein Nachbarschaftsfest – gemeinsame Feiern gehören zum Leben in unserer Gemeinde dazu. Damit Ihre Veranstaltung reibungslos stattfinden kann, sollten einige organisatorische und rechtliche Vorgaben beachtet werden.

Der beste und einfachste Weg ist es immer, gegenseitig Rücksicht zu nehmen, mit den Nachbarn zu reden und darauf zu achten, dass nichts aus dem Ruder läuft und ab 22 Uhr auf die Menschen Rücksicht zu nehmen, die gern zeitig ins Bett gehen.

Wer auf Nummer sicher gehen will oder wenn es wild werden soll, ist es am besten, die Veranstaltung anzumelden. Die gute Nachricht: Die Anmeldung erfolgt ganz unkompliziert über das Online-rathaus der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin – ganz einfach zu finden auf der Startseite der Website ruedersdorf.de. Dort können Veranstaltungen bequem online angemeldet werden. Benötigt werden lediglich einige grundlegende Angaben zur verantwortlichen Person, zum Anlass der Feier sowie zu Ort und Zeitraum der Veranstaltung.

Rücksicht auf die Nachbarschaft

Damit Feiern und nachbarschaftliches Miteinander gut zusammenpassen, gelten insbesondere für



Neue Ansprechpartnerin für Kinder und Jugendliche

Die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin hat eine neue Ansprechstelle für Kinder- und Jugendbelange: Melanie Apolinarski wird künftig die Kinder- und Jugendarbeit begleiten und als Ansprechpartnerin für junge Menschen, Familien, Vereine und Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Die gebürtige Rüdersdorferin lebt mit ihrer Familie in der Gemeinde und befindet sich derzeit im zweiten Ausbildungsjahr zur staatlich anerkannten Erzieherin am Oberstufenzentrum Märkisch-Oderland. Praktische Erfahrungen konnte sie bereits im Familienzentrum „Haus Kiebitz“, im Hort „Rappelkiste“ sowie in der Kita „Kleine Forschergeister“ sammeln. Darüber hinaus bringt sie Berufserfahrung aus der Verwaltung sowie ehrenamtliches Engagement in Vereinen und als Elternsprecherin mit.

„Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gemeinde. Deshalb ist es mir wichtig, ihre Interessen zu vertreten, ihnen zuzuhören und Beteiligungsmöglichkeiten zu schaffen“, sagt Melanie Apolinarski. Besonders am Herzen liegt ihr, junge Menschen darin zu bestärken, ihre Ideen einzubringen und das Leben in den vier Ortsteilen aktiv mitzugestalten.

Offenheit, Wertschätzung und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit bilden dabei die Grundlage ihrer Arbeit. Ihr Ziel ist es, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten, ihre Interessen zu stärken und gemeinsam positive Impulse für die Gemeinde zu setzen.



Kontakt Melanie Apolinarski

E-Mail:
jugend@ruedersdorf.de

Telefon:
0177 / 28 59 443

Musik und die Abendstunden bestimmte Regelungen. Grundlage hierfür ist das Landesimmissionsschutzgesetz des Landes Brandenburg. Wenn es laut wird, weil die Musik dröhnt – egal ob per DJ, Live-Musik oder Musikanlage – wird eine entsprechende Genehmigung benötigt.

Ab 22 Uhr beginnt die gesetzliche Nachtruhe. Soll die Feier darüber hinaus fortgesetzt werden, ist eine Ausnahmegenehmigung erforderlich.

Feuerwerk nur in besonderen Fällen

Ein Feuerwerk gehört für viele Menschen zu besonderen Anlässen dazu. Aus Gründen des Umwelt-, Natur- und Tierschutzes sind Feuerwerke außerhalb des Jahreswechsels jedoch nur in Ausnahmefällen zulässig.

Genehmigungen können beispielsweise für Hochzeiten, Silber- und Goldhochzeiten oder für besondere Geburtstage erteilt werden. Auch bei offiziellen Ortsteil- und Dorffesten können Feuerwerke zugelassen werden.

Unser Tipp

Reichen Sie Ihren Antrag möglichst frühzeitig ein. So bleibt genügend Zeit für die Bearbeitung und eventuelle Rückfragen. Dann steht einer gelungenen Feier nichts mehr im Wege.

Kontakt zum Ordnungsamt

E-Mail: ordnungsamt@ruedersdorf.de

Besucheranschrift (nach Terminvereinbarung):

Gemeindezentrum Herzfelde

OT Herzfelde

Möllenstraße 12, 15378 Rüdersdorf bei Berlin

Gemeinsam die Zukunft gestalten – Ihre Meinung ist gefragt!

Mit „**Vier Ortsteile – ein Zuhause**“ wurden Sie nun zwei Mal in einem komplett neuen Format über das Geschehen in unserer Gemeinde informiert. Gleichzeitig arbeiten Verwaltung und Gemeindevertretung aktuell an „**Rüdersdorf 2030**“ – einer Maßnahmenliste mit Projekten und Vorhaben für die kommenden Jahre. Deshalb möchten wir Ihre Meinung hören.

Teil 1 – Gemeindemagazin

Wie gefällt Ihnen das Gemeindemagazin?



Welche Rubriken lesen Sie besonders gern?

(Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---|--|
| ☐ Auf ein Wort | ☐ Lieblingssort |
| ☐ Beraten, Besprochen, Beschlossen | ☐ Einfach erklärt |
| ☐ Stand der Dinge | ☐ Fakt ist ... |
| | ☐ Da will ich hin |

Umfrage direkt online ausfüllen



ruedersdorf.de/umfrage

In welchem Rhythmus soll das Gemeindemagazin zukünftig erscheinen?

- ☐ 4x im Jahr ☐ 2x im Jahr ☐ Gar nicht

Wie soll das Gemeindemagazin zukünftig erscheinen?

- ☐ gedruckt an alle Haushalte ☐ nur digital

Haben Sie weitere Anregungen zum Gemeindemagazin?

Teil 2 – Rüdersdorf 2030

Welche Themen sind Ihnen für die kommenden Jahre besonders wichtig? (1 = sehr wichtig ... 6 = unwichtig)

- | | | |
|-------------|------------------------------------|---|
| 1 2 3 4 5 6 | Straßen und Gehwege | → |
| 1 2 3 4 5 6 | Radwege | → |
| 1 2 3 4 5 6 | Straßenbeleuchtung | → |
| 1 2 3 4 5 6 | Spielplätze | → |
| 1 2 3 4 5 6 | Sportanlagen | → |
| 1 2 3 4 5 6 | Grünanlagen und Parks | → |
| 1 2 3 4 5 6 | Öffentliche Plätze und Ortszentren | → |
| 1 2 3 4 5 6 | Feuerwehr | → |
| 1 2 3 4 5 6 | Schulen, Kitas und Horte | → |
| 1 2 3 4 5 6 | Kulturangebote | → |
| 1 2 3 4 5 6 | Digitalisierung der Verwaltung | → |
| 1 2 3 4 5 6 | Barrierefreiheit | → |
| 1 2 3 4 5 6 | Tourismus und Naherholung | → |

Haben Sie zu den einzelnen Bereichen konkrete Umsetzungsvorschläge? Ergänzen Sie bitte.

Wie kann unsere Gemeinde lebenswerter werden?

In welchem Ortsteil wohnen Sie?

- | | |
|--|------------------------------------|
| ☐ Rüdersdorf | ☐ Herzfelde |
| ☐ Hennickendorf | ☐ Lichtenow |

Umfrage ausgefüllt? Dankeschön!

Seite heraustrennen und ab damit zum Rathaus:
Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin
Hans-Striegelski-Str. 5, 15562 Rüdersdorf bei Berlin



Sommerzeit ist Badezeit!

Sobald die Temperaturen steigen, zieht es uns ans Wasser – und genau dafür ist unsere Gemeinde perfekt aufgestellt. Denn ein echter Luxus wartet direkt vor der Haustür: In jedem Ortsteil gibt es Möglichkeiten zum Baden, Entspannen und Abkühlen. Ob kleine versteckte Badestelle, idyllischer Naturstrand oder familienfreundliches Strandbad – hier findet jeder seinen persönlichen Lieblingsplatz für den Sommer.

Wer es besonders komfortabel mag, sollte dem Strandbad am Stienitzsee einen Besuch abstatten. Hier erwarten die Gäste ein schöner Sandstrand, gepflegte Liegeflächen und ein barrierefreier Zugang bis ins Wasser. Ein Imbiss sorgt für die passende Stärkung zwischendurch und wer aktiv werden möchte, kann sich ein Kanu, Boot oder SUP ausleihen. Besonders stimmungsvoll wird es in den Abendstunden, wenn sich der Sonnenuntergang über dem Wasser genießen lässt.

Am Kleinen Stienitzsee lädt die Badestelle in der Seestraße zum Verweilen ein. In Lichtenow bietet der Badebruch eine herrliche Kulisse für heiße Sommertage, in Herzfelde locken die Tonlöcher mit Naturidylle und in Rüdersdorf sorgt der Kalksee für echtes Urlaubsgefühl direkt vor der Haustür. Viele der Seen und Naturbadestellen liegen unmittelbar am beliebten 66-Seen-Wanderweg und verbinden Naturerlebnis, Bewegung und Erholung. Durch die Vielzahl an kleinen und größeren Badestellen findet sich fast immer auch ein ruhiges Plätzchen zum Entspannen.

Die Liegewiese in der Seestraße befindet sich teilweise an einer Bundeswasserstraße. Für die Nutzung des Gewässers sind die vor Ort geltenden Hinweise und Regelungen zu beachten.

Während der Badesaison stehen an mehreren Standorten mobile Toiletten zur Verfügung. Zudem gibt es mit den offiziellen Hundebadestellen am Kleinen Stienitzsee und am Kalksee auch Angebote für Vierbeiner.

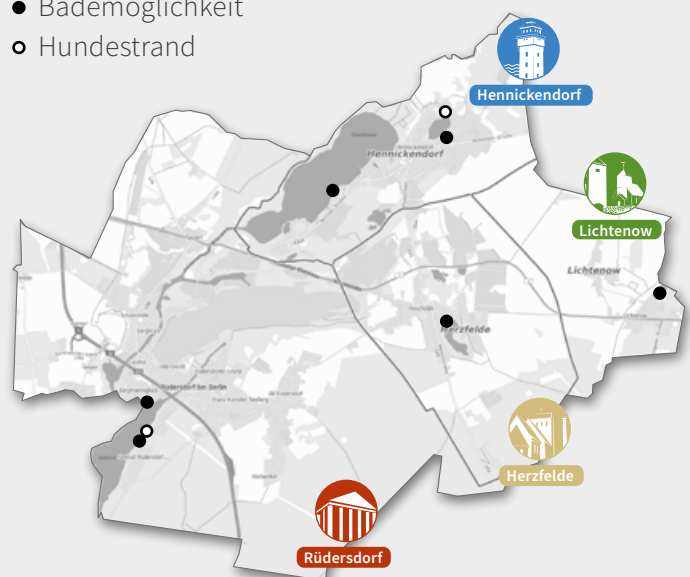


📍 Naturbadestelle am Seebad in Rüdersdorf

Die Wasserqualität wird regelmäßig überprüft. Offizielle Proben des Landkreises erfolgen derzeit am Strandbad Stienitzsee. Darüber hinaus beauftragt die Gemeinde zusätzliche Wasserproben am Kalksee sowie am Kleinen Stienitzsee. Die aktuellen Ergebnisse werden auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht.

Wir wünschen allen einen sonnigen, sicheren und erholsamen Sommer!

- Bademöglichkeit
- Hundestrand



Da will ich hin



Juli	03.-05.07.		Bergfest	Rüdersdorf bei Berlin
	04.07.	10-15 Uhr	Tour de MOZ 2026 – Rund um Rüdersdorf zum Bergfest: Natur erleben, Bergbau entdecken, Tradition feiern	Abfahrt am Kulturhaus (Kalkb. Platz); Tourlänge ca. 35 km
	ab 09.07. (bis 22.08.)		Sommerferienprogramm – Kids im Park: Fossilien suchen & bestimmen	Museumspark Rüdersdorf
	11.07.	10 Uhr	Gemeinde Cup	Gelände des FC Wacker 1925 e.V., Herzfelde
		12:30 Uhr	Fire & Speed – Jugendfeuerwehrwettkampf	Gelände des FC Wacker 1925 e.V., Herzfelde
		15 Uhr	Sommerfest Herzfelde	am Gemeindezentrum Herzf.
	18.07.	19:30 Uhr	Uwe Steimle & Helmut Schleich: MIR san MIR...und mir ooch!	Museumspark Rüdersdorf
August	18.07.	10-15 Uhr	Kunst- und Trödelmarkt	am Wachtelturm, Hennickendorf
	01.08.	15 Uhr	Open Tekk	Museumspark Rüdersdorf
	07.-08.08.		Wasserfest	Liegewiese Seestraße, Rdf.
	08.08.	10 Uhr	4. Tag der Industriekultur	Museumspark Rüdersdorf
September	14.08.	21:30 Uhr	Freiluftkino Lichtenow	Festwiese Dorfanger Lichtenow
	05.09.	15 Uhr	Good Old Times – Classic Cars & Bikes Event	Museumspark Rüdersdorf
	08.09.	17 Uhr	Ausstellungseröffnung „Magie des Wassers“ – Fotogruppe Rüdersdorf	Rathaus Rüdersdorf
	ab 09.09. (bis 18.12.)		Ausstellung „Magie des Wassers“ – Fotogruppe Rüdersdorf	Rathaus Rüdersdorf
	11.-13.09.		Festtage am Stienitzsee	Hennickendorf
	12.09.	11 Uhr	21. Stienitzsee Open – Artström Run 2026	Hennickendorf
	12.09.	18 Uhr	Magic Silence 2026 – 5 Jahre, 5 Kanäle	Museumspark Rüdersdorf
	13.09.	10 Uhr	Tag des offenen Denkmals	Museumspark Rüdersdorf
	15.09.	ab 9 Uhr	Rüdersdorfer Gesundheitstag	Konferenzzentrum, Immanuel Klinik Rüdersdorf
	16.09.	15 Uhr	Foto-Walk mit der Fotogruppe Rüdersdorf	Museumspark Rüdersdorf
	19.09.	17 Uhr	Pyrogames 2026	Museumspark Rüdersdorf
	19.09.	10-15 Uhr	Kunst- und Trödelmarkt	Festplatz Hennickendorf
	20.09.		Tag der Offenen Tür Schützenverein	Schützenverein Rüdersdorf
	26.09.		Herbstmarkt Herzfelde	Herzfelde
Okt.	10.10.	10-13 Uhr	Bunte Meile	HWK Hennickendorf
	10.10.	10 Uhr	Vier Pfoten im Park – alles rund um den Hund	Museumspark Rüdersdorf
	16.10.	15 Uhr	Foto-Walk mit der Fotogruppe Rüdersdorf	

Änderungen vorbehalten.

Übersicht Kinder-Ferienprogramm:



ruedersdorf.de/ferienprogramm

Immer auf dem Laufenden bleiben:



ruedersdorf.de/veranstaltungen

BIBLIOTHEK
Friedrich Wilhelm von Reden

**Lesesommer in der Bibliothek für
Grundschulkinder der Gemeinde**



bibliothek-ruedersdorf.de





RÜDERSDORFER BERGFEST

3.–5. JULI 2026

Änderungen vorbehalten.



FREITAG, 3.7. TRADITIONSABEND

18:30 Uhr
ab 19 Uhr

Öffnung des Parks
Vorprogramm mit
Stienitz-Chor Hennickendorf e. V.,
Jagdhornbläsergruppe Waldhornklang,
Lesung Laura Vogt „Das Jahr des Kalks“

21:30 Uhr

Aufzug der Bergleute mit Geleucht
und Zapfenstreich der Bergkapelle

WILDGULASCH



SAMSTAG, 4.7. BERGFEST-SAMSTAG

10 Uhr

Öffnung des Parks

10 Uhr

Start der „Tour de MOZ“ am Kulturhaus

11 Uhr

Schausprengung durch CEMEX

11–14:30 Uhr

Tunnelführungen durch den Bergbauverein

12–16 Uhr

Familienfest mit Mitmach-Rallye

15:30 Uhr

Einmarsch in den Museumspark
und Salutschießen

16:30 Uhr

Konzert der Bergkapelle im Festzelt

19 Uhr

Public Viewing Achtelfinale FIFA WM (Herren)

SONNTAG, 5.7. BERGGOTTESDIENST

10 Uhr

Abschluss des Bergfestes mit dem Berg-
gottesdienst in der Kalkberger Kirche



Freitagabend & Samstag (ganztägig): **Freier Eintritt**

Programm und Infos unter
ruedersdorf.de/bergfest

Rüdersdorf



BERG|BAU|KULTUR

Unternehmen gesucht: Werden Sie Teil der „Bunten Meile“ 2026!

Die „Bunte Meile“ hat sich in den vergangenen Jahren zu einer wichtigen Plattform für Ausbildung, Arbeit, Weiterbildung und berufliche Perspektiven in unserer Gemeinde entwickelt. Auch 2026 möchten wir gemeinsam mit engagierten Unternehmen zeigen, wie vielfältig und zukunftsorientiert die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin als Wirtschafts- und Arbeitsstandort ist.



Am 10. Oktober 2026 öffnet die Messe in der Berufsbildungsstätte der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) in Hennickendorf von 10 bis 13 Uhr erneut ihre Türen – und dafür suchen wir Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen aus der Region, die sich und ihre Angebote präsentieren möchten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit potenziellen Auszubildenden, Fachkräften und Interessierten direkt ins Gespräch zu kommen. Ob Ausbildungsplätze, Arbeitsstellen, Praktika, Ferienjobs oder Weiterbil-



dungsmöglichkeiten – Besucherinnen und Besucher der Bunten Meile suchen konkrete Perspektiven und möchten regionale Arbeitgeber kennenlernen.

Gemeinsam möchten wir sichtbar machen, welche Chancen direkt vor der Haustür warten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



buntemeile.ruedersdorf.de

Ansprechpartnerin Frau Geigenmüller

Tel.: 033638 / 85-315

E-Mail ortsleben@ruedersdorf.de

| Fakt ist ...

„Glück auf! Der Steiger kommt...“

Kaum ein Lied ist so eng mit der Bergbautradition verbunden wie das Steigerlied. Seit 2023 gehört das Singen des Steigerliedes zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO.

Die Ursprünge des Liedes reichen bis ins 16. Jahrhundert zurück. Im Laufe der Jahrhunderte haben sich verschiedene Fassungen entwickelt. Heute unterscheidet man vor allem zwischen der traditionellen Version, die in vielen deutschen Bergbauregionen verbreitet ist, und der neueren sächsischen beziehungsweise Freiburger Version. Daneben existieren zahlreiche regionale Varianten.

Auch in Rüdersdorf wird sich an der Freiburger Fassung des Steigerliedes orientiert. Trotz aller Unterschiede haben die verschiedenen Versionen eines



gemeinsam: Sie stehen für den Stolz, den Zusammenhalt und die lange Tradition des Bergbaus.

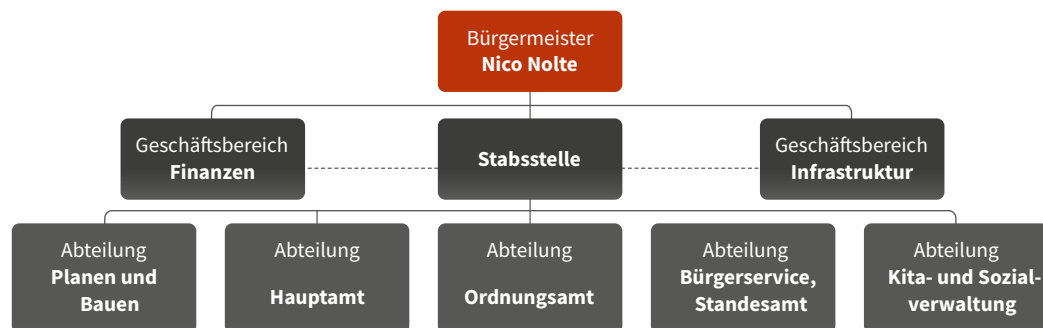
Ein Stück bergmännisches Brauchtum also, das bis heute lebendig geblieben ist – auch hier bei uns in Rüdersdorf.

Glück Auf!

Zum Steigerlied als PDF



Organigramm & Telefonverzeichnis



Büro des Bürgermeisters / Stabsstelle		
Bürgermeister	Nico Nolte	85 303
Sekretariat	Frau Tischendorf	85 303
Referent	Herr Reetz	85 302
Fördermittel, Sondervermögen	Herr Gudat	85 318
Koordination	Frau Ludwig	85 317
Stadtmarketing, Veranstaltungen	Frau Crowley	85 316
Tourismus, Wirtschaftsförderung	Frau Geigenmüller	85 315
Öffentlichkeitsarbeit, Grafik, Corporate Design	Frau Jaenicke	85 314

Geschäftsbereich Infrastruktur	Herr Scheel	85 217
Gebäudemanagement, Bauhof	Herr Ehlert	85 213
Gebäudemanagement	Frau Hinze	85 215
SB Infrastruktur	N.N.	–

Geschäftsbereich Finanzen	N.N. (Kämmerer/Kämmerin)	–
Haushaltswesen	Frau Spittler (stellv. Kämmerin)	85 332
Anlagenbuchhaltung / Haushalt	Frau Winkler	85 336
Gebühren / Kostenrechnung / Vergabe	Frau Kropp	85 335
	Frau Schulz	85 338
Gemeindesteuern	Frau Köhler	85 342
	Frau Schrot	85 344
	Frau Petrowski	85 331
Mieten / Pachten	Frau Ritter	85 202

Abteilung 1 – Planen und Bauen	Herr Böttche	85 200
Bauverwaltung	Frau Meinhard	85 204
Bauleitplanung	Frau Blaskoda	85 205
Umwelt und Grünanlagen	Frau Schulz	85 210
Städtebauliche Verträge und Planungsrecht	Frau Heller	85 216
Städtebauliche Planung	Herr Viertel	85 103
Liegenschaften	Herr Jacob	85 201
	Frau Weisener	85 209
Tiefbau, Straßen, Regenwasser	N.N.	85 212
	Frau Michalke	85 214
	Herr Tismer	85 309
Hochbau	Herr Eggers	85 218

Abt. 3 – Hauptamt	Frau Passow	85 328
Poststelle	Frau Geleschus	85 106
	Herr Spranger-Schilling	85 106
Personal	Frau Gruhl	85 326
	Frau Gast	85 327
	Frau Hübner	85 329
IT-Services	Herr Liebe	85 170
	Herr Deckel	85 170
	Herr Claus	85 170
Allgemeine Organisation, Versicherungen	Frau Redemann (Datenschutz)	85 324
Allgemeine Organisation, Sitzungsdienst	Frau Meischner	85 323
Allgemeine Organisation, Sitzungsdienst, Vereine	Frau Pick	85 333
Kasse	Frau Dommisch-Niemeyer	85 352
Geschäftsbuchhaltung	Frau Holdinghausen	85 334
	Frau Durboi	85 220
Finanzbuchhaltung	Frau Müller	85 343
	Frau Salewski	85 343
Vollstreckung	Frau Behrend	85 351
	Frau Meyer	85 337
Bibliothek / Archiv	allgemeine Durchwahl	85 185
	Frau Schanklies (Leitung)	85 280
Bibliothek	Frau Linke	85 281
	Frau Brieschke	85 282

Abt. 4 – Ordnungsamt	Herr Rapsch	85 450
📍 im Gemeindezentrum Herzfelde, Möllenstraße 12, 15378 Rüdersdorf bei Berlin		
Brandschutz	Frau Baranski	85 450
Gewerbeangelegenheiten, Fundsachen	Herr Böttcher	85 450
Allg. Ordnungsangelegenheiten	Herr Adamczak	85 450
Allg. Ordnungsangelegenheiten	Frau Schwarz	85 450
Allg. Ordnungsangelegenheiten	Frau Herm	85 450
Außendienst	Herr Kuhlmann	85 450
Friedhofswesen, ordnungsbehördliche Bestattungen	Frau Helbig	85 450
	Herr Klopsteg	85 450
	Frau Feierabend	85 450
Bußgeldstelle	Frau Manthe	85 450
	Herr Götze	85 450
	Herr Linnert	85 450
	Herr Behrendt	85 450

Abt. 5 – Bürgerservice, Standesamt	Frau Lippok-Schopon	85 120
Empfang	Frau Porth	85 123
	Frau Palm	85 121
Personenstandswesen	Frau Allmendinger	85 117
	Frau Noack	85 127
Meldewesen	Frau Suerland	85 118
	Herr Reimer	85 119

Abt. 6 – Kita- und Sozialverwaltung	Frau Weiß	85 130
Schulen und soziale Projekte	Frau Unger	85 114
Kita- und Jugendarbeit	Frau Lieske	85 113
	Frau Taubert	85 126
Sozialarbeit	N.N.	85 131
Soziallotsin 0151 / 7064 0249	Frau Hammerschmidt	85 132